

Telegraph-Adresse:
Tagesrundschau.Berlin W. 41, den 26. 5. 1882.
Wilhelmstrasse 94, 1.

Lieshaber und lieber Herr K. E. F.!

Lezten Dank für die Beilagsbelegungen zum Kingsfunder-Prozess, die gleich morgen früh vor die Augen des fürblikühnt kommen sollen! Eine Nummer später ist es zu sein.

Was Ihre Abrechnung mit dem F. R. betrifft, so findet die Expedition für sich (da jeder ungeliebte Brief von Ihnen mit 50 Mk. eingekerkert worden) noch ein Geschenk von 48 Mark. Kundlich dankt Niemand davon, die Güter von Ihnen besser zu fordern, sondern Karlsruher und Redaction freuen es um liebsten, wenn
 Sie

Sie gältyndlich noch einen „Kuzor
litififan“ folgen lassen. Sie gältyndlich
noch wüßschändlich wieder in Ihr
wägendes Gmunden, und war
betwängelt die Natur so feingabungs-
voll wie Sie? Hier wüßschändlich isten
bar beyder dazugestallen? Hier haben
zwar Kaiserbriefe u. dgl. total ab-
geschworen, wenn Sie und über Ihre
Kellergymnastik nur die schiltdenken,
das wäre ein anderer Ding! Vielleicht
finden Sie einen Laus Müßer und
Länder dazu. In der lausen Goffnung
wüßschändlich ist dazun den schändlichen Kömer
und grüßen Sie (als Privatmannsch)
sachlich mit unveränderlichen
Zunehmung; als Kadetier müß
ist orationem ornata secundum
zeitum

sojournungsroll wüßschändlich
Dr. Otto Girndt

H. von dem Comte Brühl, der Vorleser,
und bittet mich, Sie zu fragen, ob
die Zeit Johann Groll gegen Welken
nicht so gesündlich, daß die F. R.
Aussicht hat, Sie sich darunter als
Mitarbeiter anstellen zu lassen.
Ich wünsche Johann das einsehr, wie
u. weil er's wünscht, bin über fern
davon, Sie überreden zu wollen.

J. G.

